

fear

past - present - and no future to be seen

Von Oceanwhirl

Kapitel 11: revelation 1: Kapitel 10-2: aftershocks

Revelation 1: Kapitel 10-2: aftershocks

Jun sah auf, als Shou den Proberaum wieder betrat. Er hockte mit seinem Verstärkerkabel auf dem Boden und hatte vor sich hingestarrt.

„Mach dir nichts draus“, murmelte Shou ohne Umschweife, als er die Tür hinter sich geschlossen hatte, „Er ist einfach ein Arschloch.“

Jun senkte etwas geknickt den Blick, reagierte kaum, als der Drummer sich zu ihm setzte und seine Hand auf die Schulter des dünnen Bassisten legte.

„Das Schlimme ist, dass er Recht hat...“, überlegte Jun laut und nestelte an seinem Kabel herum. Er setzte an, etwas hinzuzufügen, doch Shou unterbrach ihn.

„Spinn nicht, selbst wenn du dich verspielt hast, war das kein Grund, dermaßen auszurasen!“, entgegnete der Schlagzeuger heftig und zog die Brauen zusammen.

Jun lächelte leicht. „Danke, Shou.“

„Du kriegst das hin am 23., richtig?“, vergewisserte sich der Drummer noch einmal und als Jun nickte, entspannten sich seine Gesichtszüge. „Ich zähl auf dich.“

Jun wickelte sein Kabel zusammen und stand auf, als auch Shou sich erhob. Er wollte es gerade in die Basstasche stecken, als er plötzlich merkte, wie Shou ihn am Handgelenk packte und zu sich umdrehte. Sein Herz setzte einen Moment aus vor Schreck und schlug dann doppelt so schnell weiter, als er Shous ernsten Blick sah, der Drummer einen Schritt zu ihm hin trat und dann vorsichtig die Hände auf Juns Hüften legte, ohne den Blickkontakt zu unterbrechen.

„Jun-chan...“, murmelte er leise, aber ernst und der Bassist starrte auf die Lippen des Drummers, als dieser sie mit der Zungenspitze befeuchtete. Es schien eine Ewigkeit zu dauern, bis der Drummer weitersprach. „Wann bist du so dünn geworden?“

Es dauerte einen Moment, bis Jun den Sinn der Worte verstand. „I-ich“, begann er stotternd und riss den Blick von Shous Lippen los. „Ich weiß nicht.“ Er wusste es natürlich genau und er konnte auch den genauen Grund dafür wiedergeben, warum er abgenommen hatte, aber es gab Dinge, die Shou nicht wissen sollte. Die *niemand* wissen sollte und jemals würde.

Die Antwort schien den Schlagzeuger eher mäßig zufrieden zu stellen, darauf deuteten zumindest die zusammen gezogenen Augenbrauen hin, doch er sagte nichts und entfernte sich ein Stück von Jun. „Pass bloß auf dich auf, wir brauchen dich noch“, äußerte Shou scherzhaft und deutete dann auf die Tür. „Ich geh Ramen holen, willst du auch?“

Jun schüttelte mit einem gespielt unbeschwertem Lächeln den Kopf. „Ich hab noch Sushi von gestern.“

Mit einem Nicken hob Shou die Hand und verließ den Proberaum.

Die Tür war kaum zugefallen, da durchlief ein Schauern den Körper des Bassisten und er ließ sich auf den Verstärker fallen. Er konnte das Flattern seiner Nerven fast hören, fühlte sich erschöpft, vielleicht von der Müdigkeit, weil er zu wenig geschlafen hatte, oder von Yuukis harten Worten. Allein die Erinnerung daran ließ einen kalten Schauer Juns Rücken hinablaufen. Der Vocal konnte wirklich furchterregend sein, wenn er wütend war und Jun musste den unangenehmen Gedanken an den Streit mit einem Kopfschütteln abschütteln.

Er räumte fertig auf, vergrub sich dann wieder in seinem Zimmer und blendete all seine Gedanken aus, indem er sich vor die Playstation bannte.

Das Leben der Menschen um ihn herum hörte er durch seine Zimmertür wie durch einen dicken Filter.

Draußen hörte er Tetsu oder eher Rai, der wohl von dem Leadgitarristen die Haare gefärbt bekommen wollte und ihn durch den Flur hetzte, eine halbe Stunde später Yuukis Zimmertür, die ins Schloss fiel und irgendwann auch Shou der zurückkehrte und gegen Nachmittag sogar bei ihm hereinschaute, um sich zu vergewissern, dass der Bassist in Ordnung war. Jun nickte abwesend, wandte seinen Blick kaum von der Mattscheibe ab. Otaku zu sein war immer eine gute Ausrede, wenn man Menschen aus dem Weg gehen wollte.

Es wurde Abend, Yuuki kam zurück und Jun hörte durch die dünne Wand bis in die Nacht den Sound von Yuukis Keyboard und seinem GuitarPro, der ihm sagte, dass der Ausflug mit Yuting wohl die Kreativität des Sängers angespornt hatte.

Gegen zwei Uhr in der Nacht ging Jun zu Bett und er hatte einen sehr schlechten Schlaf.

Und als er irgendwann verschwitzt und mit gehetztem Atem aus einem Alptraum aufgeschreckt die Augen aufschlug, spürte er Yuukis Arm, mit dem der Schwarzblonde ihn dicht an seinen Körper gedrückt hielt...

Es ist verdammt schwer, ein revelation-Kapitel so vage zu halten, dass man nichts verrät... ^^' Dementsprechend kurz ist es, aber den echten Einblick gibt es erst, wenn ihr lange genug durchhaltet.

Die revelations sind also aus Juns Sicht geschriebene Kapitel, die die Geschichte aus seiner Sicht beschreiben. Ich hoffe, das ist verständlich ^-^'

Rai und Tetsu sind toll, ich liebe die beiden einfach. Warum pairt die eigentlich keiner? XD So, wo das nächste Kapitel ansetzt, dürfte ja dann klar sein ^^

*Bis dahin *rabu**

-Kai